

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Das Wiener Antiquariat 1902, herausgegeben von Alfred Bermann in Wien.

No. 3: Neue Erwerbungen, darunter im Anhang: Rechts- u. Staatswissenschaft. 8^o. 24 S.

No. 3a: Rechts- u. Staatswissenschaft (Anhang zu No. 3). 8^o. 8 S.

No. 4: Geschenkbücher für Erwachsene und für die Jugend. 4^o. 10 S.

Mitteilungen von F. A. Brockhaus in Leipzig. 1902, Nr. 2. 8^o. 16 S.

In diesen „Mitteilungen“ erstattet die Firma F. A. Brockhaus in Leipzig Bericht über die neuern Unternehmungen ihres Verlags und über wichtige Erscheinungen der ausländischen Litteratur.

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Sommaires des revues importantes. Nomenclature de nouveautés françaises et étrangères. Verlag von H. Le Soudier in Paris. 9. Jahrgang. Nr. 50—52, December 1902. 8^o. S. 733—776.

Weihnachts- und Neujahrs-Katalog 39. Jahrgang von Hans Körber (Nachfolger von Huber & Co.) in Bern. 8^o. 113 S.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von P. Schmidt und J. Kohler, hrsg. von A. Osterrieth. Berlin, Carl Heymanns Verlag. 7. Jahrgang 1902, Nr. 11, November 1902. 4^o. S. 330—360.

Inhalt: Ephraim, Rechte und Pflichten des Patentanwalts — Bomborn, Zum § 16 des Gesetzes betreffend die Patent-Anwälte — Alexander-Katz, Zur Geltendmachung der Prioritätsrechte aus einer österreichischen Musterschutzanmeldung für ein deutsches Gebrauchsmuster — Osterrieth, Bemerkungen zum Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der Photographie — Muster- und Modellrecht: Rechtsprechung — Warenzeichenrecht: Rechtsprechung. — Urheber- und Verlagsrecht: Vermischtes.

Americana — Arts industriels — Collection sur le Brabant (3000 vol.) — Costumes — Géographie — Gravures sur bois — Impressions remarquables — Livres à figures — Moeurs et coutumes — Ornaments — Sports — Uniformes — Grandes séries — etc. Catalogue des bibliothèques des châteaux de Heeswijk et de Haaren etc. Auktion am 26.—29. Januar 1903 durch Frederik Muller & Cie. (A. W. M. Mensing) in Amsterdam. Lex.-8^o. 204 S. 1837 Nummern u. 4 Tafeln m. Abbildungen.

Neuere und neueste Deutsche Litteratur (seit Goethes Tod). Romane, Erzählungen, Gedichte, Zeitschriften. Uebersetzungen aus fremden Litteraturen. Antiquar.-Katalog No. 236 (der ganzen Reihe No. 386) von Albert Raustein, Schweizerisches Antiquariat in Zürich. 8^o. 62 S. 2618 Nrn.

Propagandaschrift der Sonntags-Zeitung für Deutschlands Frauen von Vobach & Co. in Berlin u. Leipzig. „Den Damen unserer verehrten Kollegen gewidmet.“ Quer-8^o. 20 S. Mit Vignetten und zahlreichen Illustrationen im Text.

Das in der Offizin der ausgebenden Firma äußerst sauber gedruckte Heft schildert die Entstehung einer Nummer der „Sonntagszeitung für Deutschlands Frauen“ von ihren ersten Anfängen in der Redaktionsstube und dem Zeichensaal bis zum Ausfahren der Pakete. Jede Phase dieses Werdegangs ist durch klare Abbildungen der in Betracht kommenden Räume, Maschinen etc. zur lebendigen Anschauung gebracht. Die Leserinnen, denen das Büchlein zugeeignet ist, werden werden manches Interessante daraus erfahren, was ihnen bisher unbekannt war oder wohl gar gering von ihnen eingeschätzt wurde. Zur Werbung von neuen Freundinnen wird es vorzügliche Dienste leisten.

Meyer, Bruno, das neue photographische Schutzgesetz nach dem Regierungs-Entwurf. Kritisch beleuchtet. 8^o. 219 S. Weimar, Verlag der Deutschen Photographen-Zeitung (K. Schwier).

[Bildet Band IX der Sammlung: „Deutsche Photographen-Bibliothek.“]

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportlitteratur des In- und Auslandes, Organ für militärische Winterarbeiten, nebst litterarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Leipzig. XI. Jahrgang 1902. Nr. 11/12, Nov./Dec. gr. 8^o. S. 189—228.

Neubau der Buchhandlung G. A. von Halem in Bremen. — Die alte Buchhandlung G. A. von Halem in Bremen hat sich ein neues Haus erbaut, in dem sich in Verbindung mit dem Buchladen auch ein entsprechend großer und be-

quemer Raum für einen Ausstellungsraum und andre Kunstwerke ergeben hat. Der Neubau liegt im Mittelpunkt der Altstadt am Eingang der Oberstraße an der Ecke einer schmalen Gasse. Das Äußere zeigt in Wahrung des allgemeinen Bildes der Altstadt in hellem Oberkirchener Sandstein eine schlanke niederländische Giebel-fassade mit reichem bildhauerischen Torsschmuck und sparsamer Verzierung der Obergeschosse. Das Innere bietet lange schmale Räume, die in geschickter Weise ausgenutzt und mit künstlerischer Vornehmheit ausgestattet sind. Das Fachblatt „Dekorative Kunst“ giebt in seinem Dezemberheft 1902 eine Beschreibung und dazu zwei Bilder, die eine lebendige Anschauung von diesen schönen Innenräumen geben.

Einheitliche deutsche Rechtschreibung. — Das „Centralblatt für das Deutsche Reich“, herausgegeben im Reichsamt des Innern, veröffentlicht folgende Mitteilung des Reichskanzlers an die Behörden:

In der Sitzung des Bundesrats vom 18. Dezember 1902 haben die verbündeten Regierungen vereinbart:

1. eine einheitliche Rechtschreibung in den Schulunterricht und in den amtlichen Gebrauch der Behörden einzuführen und von dieser Rechtschreibung nicht ohne wechselseitige Verständigung untereinander und mit Österreich abzuweichen;
2. als Zeitpunkt für die Einführung der neuen Rechtschreibung in den Schulen, insofern die Einführung nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt erfolgt ist oder erfolgt, den Beginn des Schuljahrs 1903/4 und als Zeitpunkt für die Einführung in den amtlichen Gebrauch aller Behörden des Reichs und der Bundesstaaten, insbesondere bei allen amtlichen Veröffentlichungen, den 1. Januar 1903 festzusetzen;
3. auf die Einführung der neuen Rechtschreibung im Verkehr der kommunalen und sonstigen nichtstaatlichen Behörden in geeigneter Weise hinzuwirken.

Berlin, den 23. Dezember 1902.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Graf v. Posadowsky.

Aus den Bundesstaaten liegen bereits mehrfach Meldungen vor, wonach die Behörden angewiesen sind, sich vom 1. Januar 1903 ab der neuen, einheitlichen deutschen Rechtschreibung zu bedienen.

Zolltarif-Gesetz. — Im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 306 vom 31. Dezember 1902 wird das Zolltarifgesetz vom 25. Dezember 1902 amtlich verkündigt. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes wird durch Kaiserliche Verordnung unter Zustimmung des Bundesrats bestimmt werden.

Erscheinungsfest. — Auf das Erscheinungsfest (Hohe Neujahr) am Dienstag den 6. Januar, das in Sachsen als kirchlicher Festtag gefeiert wird, sei für den Verkehr mit Leipzig hierdurch aufmerksam gemacht.

Personalnachrichten.

Auszeichnungen. — Herr Julius Schneider, ältester Chef der Verlagshandlung Braun & Schneider in München und Chefredakteur der „Fliegenden Blätter“, ist von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzregenten von Bayern zum Kommerzienrat ernannt worden. Sein Bruder, der Historienmaler und künstlerische Leiter der „Fliegenden Blätter“, Herr Hermann Schneider, ist durch Verleihung des Professor-Titels ausgezeichnet worden.

Bestorben:

am 31. Dezember 1902 nach langem und schweren Leiden in der Anstalt Hochweischen (Sa.), wo er die letzte Pflege gefunden hatte, der Buchhändler Herr Eduard Waldamus aus Leipzig, langjähriger Mitarbeiter der Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig, von deren Katalogen er viele Bände bearbeitet hat, der verständnisvolle und tatkräftige Leiter des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbands, den er gründen half, und dessen Entstehen seiner unablässigen Anregung in erster Linie zu danken ist. Auch der innere Ausbau des Verbands ist zum großen Teil ein Werk des Verstorbenen, der lange Jahre, bevor der Staat sich seiner Pflichten erinnerte, als erster in Deutschland eine Versicherung von Berufsgenossen ins Leben gerufen und Jahrzehnte voll Mühe und Anstrengung auf diese seine ihm hoch ehrende Schöpfung verwandt hat. Wir behalten uns vor, seinen Lebensgang zu schildern und seine großen Verdienste um den deutschen Buchhandel voll zu würdigen. Bewegten Herzens rufen wir dem wackern und lieben Kollegen, den vor etwa fünf Jahren ein unheilbares Nervenleiden dem Kreis der Leipziger Freunde entzogen hat, Dank und herzliche Abschiedsworte nach. Ein ehrenvolles Andenken im deutschen Buchhandel hat er sich gesichert.